

## Fondsergebnisse 2024

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2024	3,4 % bis +28,7 %
10 Jahre	+7,1 % bis +171,8 %
20 Jahre	+27,1 % bis +505,5 %
Stichtag: 30.09.2024 Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)	

### Rentenfonds

Mit seinem flexiblen Ansatz legte der global investierende FvS Bond Opportunities um 3,4% zu. Der auf Unternehmensanleihen spezialisierte Schroders Euro Credit Convictions erzielte einen Wertzuwachs von 5,7%. Der DWS Floating Rate Notes liegt bei 3,5%. Der Fonds bleibt eine kluge Alternative zu Festgeldanlagen.

### Mischfonds

Gute Ergebnisse auf der Zins- und Aktienseite waren positiv für Mischfonds. Die Ergebnisse reichen hier von 5,0% beim ausgewogenen DWS Concept Kaldemorgen bis 10,8% beim offensiven FvS Multi Asset Growth.

### Aktienfonds

Bei den globalen Aktienfonds lagen die Wertzuwächse zwischen 4,5% für den Franklin Global Growth und 14,4% für den Acatis Aktien Global. Das beste Ergebnis (+28,7%) aller Fonds verzeichnete der neu in die Top 30 Fonds aufgenommene Blackrock BGF Gold, der weltweit in Goldbergbauunternehmen investiert.

Die europäischen Aktienfonds erzielten ebenfalls Gewinne. Sie reichen von 6,4% beim Fidelity Sustainable Eurozone bis 14,7% beim Blackrock BGF European Value.

### Asien

Alle asiatischen Aktienfonds legten zweistellig zu. Die Bandbreite reichte von 11,2% (Fidelity Sustainable Asia Equity) bis

17,0% (DWS ESG Top Asien). Bei den weltweit in Schwellenländer investierenden Fonds erzielte der JPM Emerging Markets ein Plus von 7,9%. Der Fidelity Emerging Markets legte um 10,2% zu.

### Alternative Investments

Der Wert des IIV Mikrofinanzfonds ist im laufenden Jahr bislang um 0,9% angestiegen.

## Kommentar

In diesem Jahr läuft es insgesamt gut an den Märkten. Höhere Zinsen mit fallender Tendenz sorgen für positive Ergebnisse bei Anleihen. Der Goldpreis hat neue Rekordstände erreicht und die Aktienkurse werden ebenfalls von sinkenden Zinsen und fallenden Inflationsraten beflügelt. Negative Nachrichten, wie schwächelnde Konjunkturdaten und steigende Staatsverschuldungen werden derzeit weitgehend ausgeblendet. Aber das Ganze hat natürlich auch eine Kehrseite: Das Chancen-Risiko-Verhältnis ist nicht mehr so attraktiv wie in den letzten Jahren.

### Unterschiede beim Bewertungsniveau

Die guten Entwicklungen spiegeln sich in gestiegenen Bewertungen wider. Die Kurs-Gewinn-Verhältnisse (KGVs) der europäischen und asiatischen Aktienmärkte liegen – trotz der Anstiege im aktuellen Jahr – in etwa auf dem Niveau der langfristigen Durchschnitte.

In den USA sieht das anders aus: Seit 1990 beträgt das durchschnittliche Forward KGV des S&P 500 (US-Aktienindex, der die 500 größten börsennotierten Unternehmen repräsentiert) 16,4.

Aktuell ist der US-Aktienmarkt mit dem 21,7-fachen der zukünftigen Gewinne bepreist. Gemessen am S&P 500 sind US-Aktien derzeit also mehr als 30 % teurer als im langjährigen Durchschnitt.

## Bewertungen von Aktien und Märkten

### Höhere Bewertungen sind nicht per se ein Problem

Bei der Aktienauswahl nur auf Bewertungen zu achten, ist sicherlich zu kurz gedacht. Stark wachsende Unternehmen mit guter Positionierung und soliden Margen rechtfertigen einen entsprechend höheren Aktienkurs. Auch die globale Vormachtstellung der USA ist einen Aufschlag wert. Aber das alles ist kein dauerhafter Selbstläufer und sollte im Rahmen bleiben. Studien zeigen eindeutig, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Bewertungsniveau von Aktienmärkten und den dort in den folgenden zehn Jahren erzielten Gewinnen gibt. Je höher das Niveau beim Einstieg, desto geringer war der Ertrag in den Folgejahren.

### Die glorreichen Sieben – dominant und teuer

Als die glorreichen Sieben (Magnificent 7) werden die führenden US-Technologieunternehmen bezeichnet: Apple, Microsoft, Amazon, Alphabet (Google), Meta, Tesla und Nvidia. Deren Aktien haben sich extrem gut entwickelt, was den Börsenwert und die Bewertungen in die Höhe getrieben hat. Der Wert dieser sieben Unternehmen macht rund 1/3 des S&P 500 aus. Eine so hohe Konzentration gab es bislang noch nie. Ihr Kurs-Gewinn-Verhältnis liegt bei rund 30. Die folgenden 493 Unternehmen aus dem S&P 500 sind "nur" mit dem 20-fachen Gewinn bewertet. Der Börsenwert dieser 493 Unternehmen zusammen beträgt lediglich das Doppelte des Börsenwertes der Magnificent 7.

Alle Sieben sind tolle Unternehmen, keine Frage. Ihre Aktienkurse enthalten aber auch eine Menge positiver Erwartungen für die Zukunft. Solange diese immer erfüllt werden, gibt es kein Problem. Wir haben aber zu viel Börsenerfahrung, als dass wir allein darauf setzen würden.

Die hohen Bewertungen dieser sieben Unternehmen spiegeln sich auch im Weltaktienindex MSCI World wider, bei dem diese Unternehmen mittlerweile ein Indexgewicht von 20 % ausmachen.

**In der Beratungspraxis** bevorzugen wir bei den global anlegenden Aktienfonds aktuell Konzepte mit einem geringeren USA Anteil (DWS Akkumula, Fidelity FAST Global, JPM Global Dividend, terrAssisi Aktien). Bewertungs-orientiertes Handeln zahlt sich früher oder später aus. Für Neuanlagen in Aktienfonds empfehlen wir in dieser Phase neben der globalen Streuung auch eine zeitliche Verteilung der Investitionen.

## Zinsen rauf, Zinsen runter

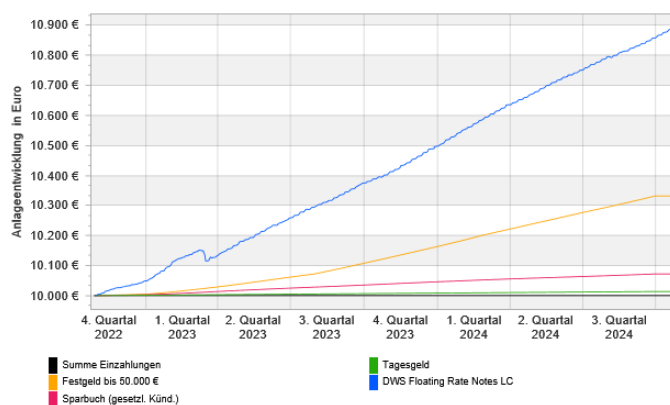
### Kennen Sie das auch?

Zinsanpassungen der EZB wirken sich auf verschiedenste Weise aus. Je nachdem steigen oder fallen die Kreditkosten für Verbraucher und Unternehmen und die Rentabilität von Spar- und Anlageprodukten steigt oder sinkt. Bleibt festzuhalten, dass Darlehnszinsen schneller steigen als fallen.

Nach Zeiten ohne Zinsen mit nachfolgendem rasantem Zinsanstieg befinden wir uns in Annäherung der gewünschten Kerninflation von rund 2% aktuell in einem Zyklus sinkender Zinsen. Für den Anleger bedeutet dies, dass Tages- und Festgelder wieder unattraktiver werden und kaum Erträge erwirtschaften.

**Fazit:** Niedrige Zinsen auf Tagesgeldkonten sind das Ergebnis einer Mischung aus Profitstreben der Banken, mangelndem Wettbewerb, Vorsicht vor wirtschaftlichen Risiken und einer zögerlichen Anpassung an höhere Marktzinsen. Gleichzeitig führt ein Informationsdefizit bei vielen Kunden dazu, dass Banken wenig Anreiz verspüren, ihre Zinsen zu erhöhen. Daher sollten Sparer immer auch alternative Anlagemöglichkeiten in Betracht ziehen. Dies würde zumindest den Druck erhöhen, besser verzinsten Angebote vorzuhalten.

Unsere Fondsempfehlung als Alternative: DWS Floating Notes



Quelle: FVBS, Auswertungszeitraum 28.10.2022 bis 25.10.2024

## Depotstellen

### Fondsdepot Bank geht mit FNZ Bank zusammen

Die Fondsdepot Bank wurde vor zwei Jahren von der FNZ Bank übernommen. Nun erfolgt der Zusammenschluss der beiden Institute. Die FNZ Gruppe ist mit über 5.000 Mitarbeitern weltweit aktiv. Nach Eingliederung der Fondsdepot Bank betreut die FNZ Bank über zwei Millionen Kundinnen und Kunden in Deutschland.

Die Marke Fondsdepot Bank bleibt erhalten. Unter diesem Markendach werden alle bekannten Angebote weitergeführt. Ihre Depots, Konten sowie eventuelle Spar- oder Entnahmepläne laufen in gewohnter Weise weiter. Es besteht kein Handlungsbedarf.

Die Internetseite der Fondsdepot Bank mit dem Banking Portal und dem InfoManager (Postfach) besteht weiter. Vorhandene Zugangsdaten sowie die App können weiterhin genutzt werden. Eine Zustimmung Ihrerseits ist nicht erforderlich.

## Wissen

### Reform der Altersvorsorge in Deutschland

Kein ausreichendes Wirtschaftswachstum, Reformstau, marode Infrastruktur .... vieles muss angepackt werden. Ein Thema, das uns alle umtreibt, ist die staatliche Altersvorsorge.

Seit längerem geplant und bereits im Internet präsent ist die Digitale Rentenübersicht der Deutschen Rentenversicherung (Rentenübersicht.de). Hier sollen, bis alle Daten zusammengetragen sind, sämtliche Altersvorsorgemaßnahmen jedes Einzelnen sowie etwaige Vorsorgelücken dargestellt werden.

Seit mehr als 20 Jahren ist bekannt, dass die umlagegestützte Rente ohne Kapitaldeckung langfristig im Kollaps endet. Zu dem im Mai d.J. beschlossenen **Reformpaket II** fehlt noch der Beschluss des Bundestages. Wesentliche Eckpfeiler der geplanten Reform sind: das Generationenkapital und die Sicherung des Rentenniveaus.

### Generationenkapital

Hinter dem Generationenkapital steckt die Idee einer kapitalgedeckten Ergänzung zum bestehenden Umlageverfahren der gesetzlichen Rentenversicherung. Dies ist grundsätzlich zu befürworten. Das Kapital wird auf Wunsch der SPD aus dem Bundeshaushalt durch Staatsanleihen finanziert und ist nicht mehr personenabhängig. Eine gleichnamige Stiftung legt das Geld am Kapitalmarkt an. Es handelt sich somit um eine fremdfinanzierte Aktienanlage durch öffentliche Darlehen. Bis zum Jahr 2036 sollen rund 200 Milliarden Euro erreicht werden. Ab 2036 sollen pro Jahr etwa 10 Milliarden Gewinne/Überschüsse zur Entlastung der Rentenkasse entnommen werden. Das Grundkapital bleibt dabei unangetastet.

Um diese anvisierte Annahme zu erreichen, muss an den Aktienmärkten eine Rendite von rund 6% erzielt werden (6,0% Rendite minus 2,5% an die Gläubiger einer 30-jährigen Bundesanleihe, Stand Sep. 2024), somit verbleiben 3,5% zur Überschussdarstellung. Dies ist zwar möglich, stellt aber eine Herausforderung dar, denn bekanntlich steigt mit höherer Rendite auch das Risiko.

### Sicherung des Rentenniveaus

Das Rentenniveau ist ein theoretischer Wert, der sich auf ein Durchschnittseinkommen bezieht, stimmt also mit der tatsächlichen Rente vieler Menschen nicht überein. Ein Arbeitnehmer, der über Jahre hinweg im Niedriglohnssektor oder in Teilzeit tätig war, wird auch nach 45 Jahren, trotz Sicherstellung des Rentenniveaus von 48% keine ausreichende Rente erhalten. Noch dazu muss diese Sicherstellung zukünftig durch höhere Beitragssätze "erkauft" werden, und zwar durch die heutigen, jungen Arbeitnehmer.

Das Rentenpaket II mit der Ergänzung des bisherigen Umlageverfahrens um einen kapitalgedeckten Baustein kann nur ein Anfang sein.

Ebenfalls muss eine lange geforderte Reform der **privaten Altersvorsorge** angegangen werden. Auch hier geht es nicht ohne eine Kapitalmarktorientierung, und zwar zumindest mit abgesenkten Garantien - Stichwort: 80 ist das neue 100!

Bekanntlich hat sich die von uns favorisierte Gesellschaft DWS für die Riester-Rente im Juli 2021 komplett aus dem Neugeschäft zurückgezogen, da sich die 100%-ige Beitragsgarantie im damaligen Umfeld anhaltender Niedrigzinsen am Kapitalmarkt nicht mehr darstellen ließ. Die Riester-Depots waren fast komplett in Rentenfonds investiert. Reformvorschläge blieben bis dato ungehört.

Dass die Regierung dieses Thema nun aufgreift, bringt auch für die DWS neue Ansätze. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

## Der „neue“ Riester: Das Altersvorsorge-Depot ab 2026 (Riester-Reform: aktuelle Diskussion)

- 1 Keine Garantie für Fondssparpläne**  
(Versicherungsprodukte 80 – 100% Garantie)
- 2 Auszahlphase ohne Versicherungspflicht**  
Leibrente auf Fondsbasis ab 65 bis mind. 85, aber nicht lebenslang
- 3 Vereinfachte Förderung**  
Grundzulage 20% der Beiträge, plus Kinderzulage 25% des Beitrags  
Förderung bis Beitragshöhe von 3.000 Euro (statt 2.100 bisher)  
Mindestbeitrag 120 Euro p.a.  
Zuschlag von 175 Euro für Geringverdiener
- 4 Riester-Altverträge**  
Bestandsschutz  
Möglichkeit zum Wechsel ins neue Produkt

### Investment Basics

*„Wir wissen nicht, wie man schnell reich wird, wir wissen aber wie es langsam geht.“*

*Charlie Munger*

Top Fonds Ergebnisse in Prozent (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)											Stand: 30.09.2024		
	Fondsname	Kategorie	Agio* in %	Jahr 2024	Jahr 2023	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2019	10 Jahre kumuliert	10 Jahre pro Jahr	20 Jahre kumuliert	20 Jahre pro Jahr
RF	DWS Floating Rate Notes	Kurzläufer	1,0	3,5	4,5	-0,9	-0,3	-0,3	0,9	7,1	0,7	27,1	1,2
	FvS Bond Opportunities	global, flexibel	3,0	3,4	7,5	-9,4	-2,4	9,0	11,8	37,0	3,2		
	Schroders Euro Corporate Bond	Unternehmen	3,1	5,0	9,7	-16,4	-1,2	4,6	8,8	19,3	1,8		
	Schroders Euro Credit Conviction	Unternehmen	3,1	5,7	10,6	-16,7	-1,1	4,8	9,8	25,1	2,3		
MISCHFONDS	DJE Zins & Dividende	ausgewogen	4,0	8,7	6,8	-9,4	10,8	5,0	10,7	68,4	5,4		
	DWS Concept Kaldemorgen	ausgewogen	5,3	5,0	5,7	-4,8	9,3	-1,9	12,2	38,8	3,3		
	BGF Global Allocation	offensiv	5,0	8,8	8,6	-11,2	15,2	9,6	19,0	80,8	6,1	235,6	6,2
	FvS Multi Asset Growth	offensiv	5,0	10,8	10,5	-13,4	10,9	0,1	20,9	67,0	5,3		
	FvS Multiple Opportunities	offensiv	5,0	8,1	9,5	-12,4	11,2	4,0	20,4	73,8	5,7		
	Weltportfolio Dynamik	offensiv	5,0	9,6	14,1	-6,6	10,5	-3,1	23,1	74,8	5,7		
AKTIENFONDS	Acatis Aktien Global	International	5,0	14,4	18,2	-22,7	36,4	12,5	26,6	137,7	9,0	361,4	8,0
	DWS ESG Akkumula ●	International	5,0	13,4	19,1	-13,8	29,1	4,9	32,1	171,8	10,5	405,7	8,4
	DWS Top Dividende	International	5,0	8,7	1,3	0,5	22,4	-9,5	20,4	79,7	6,0	307,2	7,3
	DWS Vermögensbildungsfonds I	International	5,0	12,3	18,6	-12,5	28,9	6,0	31,4	169,5	10,4	357,9	7,9
	Franklin Mutual Global Discovery	International	5,5	7,8	15,3	-2,4	26,6	-13,2	25,5	78,6	6,0		
	Franklin Global Growth	International	5,5	4,5	16,3	-25,5	23,6	8,1	27,6	83,7	6,3		
	Templeton Growth (Euro)	International	5,5	7,7	16,1	-7,9	11,6	-4,2	15,9	48,4	4,0	139,5	4,5
	BGF European Value	Europa	5,0	14,7	14,0	-4,7	21,5	3,2	21,4	84,4	6,3	266,1	6,7
	Fidelity Sustainable Eurozone ●	Europa	5,3	6,4	18,2	-15,5	18,5	7,2	31,0	89,9	6,6		
	Threadneedle European Select	Europa	5,0	9,9	21,1	-22,4	25,2	8,5	32,6	117,8	8,1		
	Threadneedle Pan European Focus	Europa	5,3	14,2	21,3	-13,0	21,9	7,2	40,9	148,2	9,9	469,8	9,1
	Janus Henderson Cont. European	Europa ohne GB	5,0	6,6	21,3	-11,8	23,9	3,6	28,7	102,7	7,3		
	DWS Aktien Strategie Deutschland	Deutschland	5,0	5,4	13,1	-23,4	23,3	5,3	31,9	105,1	7,5	505,5	9,4
	DWS ESG Top Asien ●	Asien	4,0	17,0	7,5	-16,7	4,4	13,1	23,6	96,2	7,0	332,4	7,6
	JPM Pacific Equity	Asien	5,0	14,7	-1,6	-18,5	7,1	20,3	30,6	128,7	8,6	293,6	7,1
	Fidelity Asian Special Situations	Asien ohne Japan	5,3	14,5	-2,1	-17,6	2,0	17,7	23,1	77,9	5,9	462,5	9,0
	Fidelity Sustainable Asia Equity ●	Asien ohne Japan	5,3	11,2	-5,7	-12,2	4,7	14,6	26,4	83,6	6,3	463,9	9,0
	Fidelity Emerging Markets	Schwel­lenländer	5,3	10,2	3,7	-29,7	8,7	15,8	30,6	52,1	4,3	323,2	7,5
	JPM Emerging Markets Equity	Schwel­lenländer	5,0	7,9	1,9	-21,1	-2,2	21,4	32,6	66,6	5,2	323,9	7,5
	BGF Gold	Goldminen	5,0	28,7	2,8	-11,9	-3,3	17,4	32,1	81,8	6,2		

**Hinweis:** Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient lediglich der Information. Es stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar, noch handelt es sich um eine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Informationen zur steuerlichen Behandlung können von individuellen persönlichen Verhältnissen abhängen und künftig Änderungen unterworfen sein. Der Erwerb von Anteilen an Investmentfonds erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und wesentlichen Anlegerinformationen, zusammen mit dem geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht (falls dieser später veröffentlicht wurde). Diese Unterlagen erhalten Sie kostenfrei in deutscher Sprache bei FVP. Wir empfehlen Fondsanlagen nur bei langfristigem Anlagehorizont. Zur besseren Vergleichsmöglichkeit geben die einzelnen Jahresergebnisse in der Fondstabelle die Wertentwicklung nach BVI-Methode wieder, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (Agio). \*Höhe des maximalen Agios für jeden Fonds ist angegeben. 10- und 20-Jahresdaten wurden mit dem vollen Agio berechnet. Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet, für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und eine Haftung übernommen werden. Zum Ausdruck gebrachte Meinungen sind jene von FVP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers. Verantwortlich für den Inhalt: Karin Ahlers